

# Musikalischer Hochgenuss

Im diesjährigen Sommer organisierte das Brunecker Ensemble Cordia zwei musikalische Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt die Musik des venezianischen Violinvirtuosen und Komponisten Antonio Vivaldi stand. Dabei wurden dem Publikum wahre musikalische Leckerbissen geboten.

Im Juli dieses Jahres beschäftigten sich junge Musikstudenten der Akademie für Alte Musik Bruneck mit den Werken von Antonio Vivaldi und seinen Zeitgenossen in Venedig. Das Motto lautete „Il suono della laguna“ und so gaben die Musiker, die aus verschiedenen Ländern Europas stammen, im Ragenhaus Bruneck Stücke aus der Lagunenstadt des 17. und 18. Jahrhunderts zum Besten.

Unter der Leitung des amerikanischen Geigers Stanley Ritchie, der die Akademie für Alte Musik seit ihrer ersten Auflage im Jahr 2000 begleitet, konnten zwanzig Teilnehmer die Aufführungspraxis der Vivaldi-Zeit auf historischen Instrumenten erarbeiten. Nicht nur im Ragenhaus, sondern auch auf dem Rathausplatz in Salon Bruneck und in der malerischen Lamprechtsburg in Reischach gaben die jungen Musiker, die vom Dozententeam unterstützt wurden, Kostproben ihres Könnens und begeisterten das Publikum. Den Auftritten eine ganz besondere Note verliehen die jungen Blockflötenstudenten aus der Klasse von Angelika Kuppelwieser, die mit ihrer kindlichen Unbefangenheit spielerische Freude an den virtuosesten Finger- und Zungenverrenkungen hatten.

## VIRTUOSITÄT

Nicht weniger Virtuosität wurde dem Violinisten Marco Serino abverlangt, der mit dem Ensemble Cordia am 18. August in der Pfarrkirche von Niederolang - als Gedächtniskonzert für Siegfried Pörnbacher - und am 19. August im Ragenhaus Bruneck das bekannteste Werk von Antonio Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“, aufführte. Im Ragenhaus waren die Plätze bis in die zweite Arkadenebene ausverkauft und die Erwartungen des Publikums wurden mehr als zufriedengestellt: Die Vögel zwitscherten um die Wette, die Winde säuselten, der Hund bellte, während der Schäfer schlief, Blitz und Donner erfüllten das Ragenhaus, bis sich die Zuhörer schließlich im eisig untermalten Largo des Winters an der wohlbekanntem Canticone das Gemüt erwärmen durften. Das Konzert im Ragenhaus bildete den Ab-



Ruby Hughes



Flöten im Ragenhaus

schluss der diesjährigen Brunecker Sommerkonzerte und war wohl vorerst überhaupt das letzte Sommerkonzert in diesem Ambiente, da das Gebäude erst nach dem Umbau wieder für Konzerte zur Verfügung stehen wird.

## AUSDRUCKSSTARK

Bevor die Jahreszeiten musikalisch dargeboten wurden, las der Trentiner Schauspieler Alessio Kogoj jeweils ein Sonett vor. Diese Gedichte stammen wahrscheinlich aus der Hand Vivaldis selbst und stimmten die Zuhörer auf die musikalische Reise durch die jeweilige Jahreszeit ein. So konnte das Publikum der ausdrucksstarken Interpretation des Ensembles unter der Leitung von Stefano Veggetti folgen und sich am virtuossten Spiel des Solisten Marco Serino erfreuen.

Diesem gelang es, mit halsbrecherischen Läufen, Dreiklangbrechungen und Doppelgriffen die tosenden Elemente der Natur lebendig werden zu lassen und mit dem warmen Klang seiner Amati-Geige zu betören. Das letzte musikalische Projekt, dem sich das Ensemble Cordia im Rahmen des musikalischen Sommers gewidmet hatte, stand ganz im Zeichen eines Zeitgenossen und Bewunderers von Antonio Vivaldi: Johann Sebastian Bach. Die Musiker spielten am 12. September in Kiens eine CD mit dessen Werken ein. Unter dem Titel „Öffne dich, mein ganzes Herz“ sang die englische Sopranistin Ruby Hughes geistliche Arien, das Ensemble Cordia spielte dazu Eingangssinfonien aus verschiedenen Kantaten. // fv/ms